

Referentinnen und Referenten

Andrea Ehses, Fachkliniken Daun, Öffentlichkeitsarbeit
Prof. Dr. Alexa Franke, Universität Dortmund
Fakultät für Rehabilitationswissenschaften und Reha-
bilitationspsychologie

Marlies Hommelsen, Familienselbsthilfe Psychiatrie
Susanne Klein, Sozialreferentin Frankfurter Sparkasse,
Sabine Mattner, RAG Deutsche Steinkohle, Betriebli-
che Sozialarbeit, Herne

Dr. Jürgen Schichterich, leitender Arzt der psychoso-
matischen Abteilung der Fachkliniken Daun

Dr. med. Jens Schneider, Chefarzt der Internis-
tisch-Psychosomatischen Fachklinik Hochsauerland,
Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapie, Sozial-
medizin, Psychotraumatologie

Simone Schuldt, Sozialreferentin KSB AG, Frankenthal

Dr. Hans-Peter Unger, Leiter der Psychosomatischen
Abteilung der Asklepios-Klinik Hamburg-Harburg

Teilnahmegebühren

Unterkunft und Verpflegung	215,-€
Haus- und Verpflegungspauschale ohne Übernachtung	120,-€
Tagungsgebühren	
bbs-Mitglieder	295,-€
Nicht-Mitglieder	395,-€
Student/innen	
bbs-Mitglieder	150,-€
Nicht-Mitglieder	200,-€

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren
erst nach Erhalt unserer Rechnung.

Anmeldeschluss: 25.04.2008

Tagungsadresse

Aqualux, Wellness- und Tagungshotel

Ahornstraße 7; 36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648 / 5590; Fax 06648 / 55159
www.aqualux.de; aqualux@aqualux.de

Anreise

Mit der Bahn:

Vom ICE-Bahnhof Fulda nach Bad Salzschlirf
mit Zug oder Taxi (Entfernung ca. 18 km).

Auf der Autobahn



Bei Fragen wenden Sie sich bitte
an unsere Geschäftsstelle

Bundesfachverband
Betriebliche Sozialarbeit e.V.
Postfach 21 02 28, 72025 Tübingen

☎ 0700-02021994
bbs-ev@t-online.de, www.bbs-eV.de



Wenn die Seele „stolpert“

**Betriebliche
Interventionsmöglichkeiten bei
psychischen Auffälligkeiten**

**Jahrestagung des bbs
vom 4. - 6. Juni 2008**

**im Hotel Aqualux
in Bad Salzschlirf**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir verzeichnen in der Bundesrepublik seit einigen Jahren eine deutliche Zunahme der psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Untersuchungen der DAK zum Beispiel zeigen zwischen den Jahren 1997 und 2004 einen Anstieg der Erkrankungsfälle um 70%!

32% der deutschen Bevölkerung litten im Laufe eines Jahres unter einer oder mehreren psychischen Störungen (DAK). Der Gesundheitsreport 2005 der Barmer Ersatzkasse sieht die psychischen Beschwerdebilder noch vor den Erkrankungen des Kreislaufsystems und der Verdauungsorgane auf dem 3. Rang der Krankenstände. Lediglich die Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und der Atmungsorgane weisen höhere Raten auf.

Die wirtschaftlichen Kosten für Produktionsausfälle durch Erkrankungen werden jährlich auf 42 Milliarden Euro beziffert. Der Kostenanteil der psychischen Störungen liegt Schätzungen zu Folge bei etwa bei 10%, dürfte aber tatsächlich höher liegen.

Die Zahlen decken sich mit den alltäglichen Erfahrungen vieler Kolleginnen und Kollegen, die sich zunehmend mit Krankheitsbildern wie Depressionen (Nr. 1 der Störungsbilder in Deutschland), Angst- und Panikstörungen, Stress- und Burnout-Syndromen etc. konfrontiert sehen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Professionalität der Betrieblichen Sozialarbeit und verlangt fundierte Sachkenntnis.

Der bbs möchte mit der diesjährigen Tagung einen Beitrag dazu leisten, diesem rasant wachsenden Aufgabenfeld gerecht zu werden und folgt damit der Anregung vieler Mitglieder unseres Fachverbandes.

Die Wahl unserer Referenten macht deutlich, dass wir der Vermittlung von fundiertem Basiswissen zu den wichtigsten Erkrankungen angemessenen Raum geben wollen. Dazu gehört auch Erfahrungswissen aus dem

Bereich der Angehörigen. Der Transfer in die betriebliche Arbeit soll u. a. durch den kollegialen Austausch in Workshops und Impulsreferaten über bestehende oder sich noch in Entwicklung befindende Modelle vorangetrieben werden.

Zum Abschluss wollen wir mit Hilfe von Frau Prof. Franke unseren Blick wenden und uns im präventiven Sinne mit der Salutogenese beschäftigen, der Wissenschaft, die sich mit Gesundheitsentstehung und Gesundheitserhaltung beschäftigt.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und einen lebendigen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Tagungsablauf

Mittwoch, 4. Juni 2008

Bis 12:00	Anreise
12:30	gemeinsames Mittagessen
14:00	Begrüßung und Organisatorisches
14:15-17:00	Dr. Hans-Peter Unger Psychische und psychosomatische Auffälligkeiten und deren Auswirkungen und Interventionsmöglichkeiten aus klinischer Sicht
17.15-18.00	Marlies Hommelsen Familienselbsthilfe Psychiatrie Umgang mit psychisch Auffälligen im Berufsleben
18:00	Abendessen
19:00	Mitgliederversammlung des bbs Interessierte Tagungsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 5. Juni 2008

09:00-10.45	Dr. Jens Schneider Traumata und Traumafolgeschäden
11.00-12:00	Susanne Klein Präventionskonzept am Beispiel der Frankfurter Sparkasse
12.30	Mittagessen
14:00-18.00	World-Café: Dr. Jürgen Schichterich, Andrea Ehses, Interventionen bei psychischen Auffälligkeiten im berufsbezogenen Kontext. Ein Konzept der Fachkliniken Daun Simone Schuldt , KSB AG, Frankenthal Schulungen für Führungskräfte und Personaler, ein Angebot der Fachklinik Bad Dürkheim, Sabine Mattner , Deutsche Steinkohle Burnie - der Stressmanager, ein interaktives Medium Weitere Praxisbeispiele sind angefragt
18:30	Abendessen

Freitag, 6. Juni 2008

09:00-12:00	Prof. Dr. Alexa Franke Salutogenese Wissenschaftliche Konzepte und Transfer in die Praxis
12:00	Auswertung der Tagung
12:30	Mittagessen
13:30	Ende der Tagung und Abreise